DEN FRIEDEN GEWINNEN

Die Verunsicherung und Spaltung unter den Menschen in Deutschland ist groß.
Einerseits liefert unser Land nach den USA die meisten Waffen an die Ukraine. Andererseits fehlt es jedoch an diplomatischen Initiativen für Waffenstillstands- und Friedens-verhandlungen, die ergebnisoffen sind.
Ein Stopp der militärischen Aufrüstung in unserem Land ist genauso wenig in Sicht wie ein Ende einer unfairen Wirtschafts -, Energie - und Handelspolitik.
Sie alle aber sind Ursachen für Kriege – nicht nur in der Ukraine. Mit dieser Thematik befassen sich die Referenten der 39. Oberschwäbischen Friedenswochen.

Die Veranstalter pax christi, Katholische Erwachsenenbildung (keb), Katholische Betriebsseelsorge und DGB – laden herzlich ein.

- **Samstag, 04.11.2023**
  Treffpunkt dort um 11 Uhr oder gemeinsame Anreise

Exkursion in die Friedensräume in Lindau – Bad Schachen

Die Friedensräume befinden sich in der Villa Lindenhof im Lindenhofpark. Träger ist pax christi Augsburg. Die Koordinatorin, Cornelia Speth, führt in die Konzeption dieses etwas anderen Museums ein. Die Friedensräume möchten Denkräume anbieten und Begegnungsräume eröffnen, in denen sich die Besucher auf einen lebendigen Friedensbegriff einlassen. Dies geschieht in unterschiedlichen Räumen: Entscheidungsraum, Hörraum und Werkraum.

Anreise per Bahn mit anschließendem etwa 20minütigem Fußweg. –

Anmeldung: Klaus Dick 0751/16476

- **Dienstag, 07.11.2023, 19.30 Uhr**
  Haus der Katholischen Kirche,
  Wilhelmstrasse 2, 88212 Ravensburg

Vorrang für zivil - Wo stehen Friedens-politik und Aktive Gewaltfreiheit heute?

Christine Hoffmann, Generalsekretärin der deutschen Sektion von pax christi und Sprecherin der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“.

Im Krieg den Frieden vorbereiten – dies ist die Herausforderung, die sich uns durch den russischen Krieg gegen die Ukraine mehr denn je stellt. Gerade jetzt ist es wichtig, uns der Hoffnung auf eine Zukunft in Frieden zu vergewissern. Jesus meinte das ernst mit der Bergpredigt. Doch wie handeln wir im friedensethischen Dilemma um den Einsatz von Gewalt? Wie gestalten wir Gewaltfreiheit als Politikstil für den Frieden? Was ist neu zu lernen und was sind unsere Handlungs-optionen?

- **Dienstag, 14.11.2023, 19.30 Uhr**
  Mehrgenerationenhaus am Gänsbühl,
  Herrenstr. 39, 88212 Ravensburg

No peace – No future

Peter Bürger, Theologe, Journalist und Autor. Seit dem 18. Lebensjahr Mitglied bei pax christi.

Pazifismus ist nicht von gestern, sondern überlebensnotwendig. Klimawandel und Krieg: Wer eine Zukunft für die nach uns kommenden Generationen wünscht, muss der Militärlogik widersagen.

- **Donnerstag, 16.11.2023, 19.30 Uhr**
  Gemeindesaal Dreifaltigkeit, Angerstr. 8
  88213 Ravensburg

Welche neue Welt wollen wir?

Andreas Zumach, Journalist und ehemaliger UN-Korrespondent.

Mehr als 30 Jahre nach Ende des Kalten Krieges droht der Rückfall in eine erneute bipolare Konfrontationsordnung mit erheblichem militärischen Eskalationsrisiko. Die absteigende Weltmacht USA will die EU in einen Schulterschluss gegen die aufsteigende Weltmacht China zwingen. Verklärt wird dieses Ziel in Washington aber auch in Berlin und anderen europäischen Hauptstädten seit Beginn des Ukrainekrieges mit dem Narrativ "Wertegemeinschaft der westlichen, liberalen Demokratien gegen die chinesisch-russische Allianz der Diktaturen". Doch wie glaubwürdig und stimmig ist dieses Narrativ? Sind die Interessen der USA und Europas auf der einen Seite sowie Chinas und Russlands auf der anderen Seite tatsächlich identisch? Und welche global gerechten, friedensfähigen und ökologisch nachhaltigen Alternativen zu einer neuen bipolaren Konfrontationsordnung gäbe es?

- **Samstag, 18.11.2023, 16 Uhr**
  Gedenkstein am Ortsausgang
  Waldburg/Inneredensbach

Gedenken an die Verbrechen der Hitlerdiktatur in Hannober

An der Landstraße von Waldburg nach Hannober liegt der Ortsteil Inneredensbach. An dessen Ende steht links am Hang ein Gedenkstein. Er trägt folgenden Text: "Zum Gedenken. Hier wurden am 23./24. April 1945 zwei deutsche Soldaten und zehn polnische Zwangsarbeiter Opfer der Hitlerdiktatur." Die beiden Soldaten waren Rudolf Harry Kuhfeld und Horst John. Sie waren 27 und 21 Jahre alt. Sie waren Deserteure. Dafür wurden sie von Wehrmachtssoldaten in einer nahen Kiesgrube erhängt. Nur einen Tag später wurden zehn geflüchtete unbekannte polnische Zwangsarbeiter von derselben Wehrmachts-einheit erschossen. Alle zwölf Opfer wurden auf dem Friedhof von Hannober kirchlich bestattet.

Die Veranstaltung beginnt am Gedenkstein in Inneredensbach und wird an den Gräbern auf dem Friedhof in Hannober fortgesetzt.

Danach Gemeindegottesdienst mit dem Ortsgeistlichen, Pfarrer Briemle, und pax christi Ravensburg.

Die pax christi - Gruppe Ravensburg und Mitglieder der "Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN/BdA)" erinnern seit 1988 jährlich an die Verbrechen.

- **Mittwoch, 29.11.2023, 18 Uhr**
  Bischof-Moser-Haus, keb-Seminarraum
  Allmandstr. 10, 88212 Ravensburg

Friedenspädagogik in kriegerischen Zeiten

Mit Kindern und Jugendlichen über Krieg und Frieden reden. Perspektiven der Friedensbildung.

Dr. Richard Bösch, Geschäftsführer des Diözesanverbandes pax christi und Referent für Friedensbildung.

Eigene Haltungen und Positionen zu den Grundfragen des friedlichen Zusammenlebens in der eigenen und in der Weltgesellschaft zu entwickeln und Chancen auf Mitgestaltung zu erkennen und wahrzunehmen, ist eine wesentliche Aufgabe des Bildungssystems. Dabei, so Richard Bösch, braucht es in allen Bereichen und Stufen des Bildungssystems auch Raum dafür, sich konstruktiv mit Konflikt- und Gewaltpotentialen im sozialen Nahraum, in der Gesellschaft und im globalen Raum auseinander setzen zu können. Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen - Klimawandel, Pandemie Polarisierung/ Radikalisierung, aber insbesondere der Krieg in der Ukraine – stellt Dr. Richard Bösch Perspektiven für die Friedensbildung zur Diskussion.

Anmeldung über keb erforderlich, TN-Beitrag 8 €

Die Oberschwäbischen Friedenswochen werden initiiert von pax christi, Ortsgruppe Ravensburg, keb Ravensburg e.V. , Betriebsseelsorge Ravensburg, DGB